



## **Statistische Hefte Wahlen 2014**

### **Wahlheft 3/2014**

**Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern  
am 25. Mai 2014**

**Kreistage der Landkreise und  
Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte**

**- vorläufiges Ergebnis -**

## **Inhalt**

Wahlen 2014

Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern  
am 25. Mai 2014

Kreistage der Landkreise und  
Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte

- vorläufiges Ergebnis -

## **Zeichenerklärung**

-	nichts vorhanden
<b>0</b>	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
<b>x</b>	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
<b>p</b>	vorläufige Zahl
<b>s</b>	geschätzte Zahl
<b>r</b>	berichtigte Zahl

## **Impressum**

### **Statistische Hefte Mecklenburg-Vorpommern**

11. Jahrgang, 2014, Wahlheft 3

Bestell-Nr.: B731V 2014 01

### **Herausgeber:**

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Str. 287, 19059 Schwerin

Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909

Internet: <http://www.statistik-mv.de>

E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

### **© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014**

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Titelfoto:** Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, C. Herrmann

In dieser Veröffentlichung werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet, ansonsten wird von der Benennung beider Geschlechter abgesehen, um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

### **Vertrieb:**

Telefon: 0385 588-56659, E-Mail: [statistik.vertrieb@statistik-mv.de](mailto:statistik.vertrieb@statistik-mv.de)

### **Erscheinungsfolge:**

unregelmäßig

### **Einzelheft:**

EUR 7,50

## Vorwort

Am 25. Mai 2014 waren rund 1,38 Millionen Wahlberechtigte aus Mecklenburg-Vorpommern zur Teilnahme an den Kommunalwahlen in den Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden aufgerufen; wahlberechtigt waren auch die in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Unionsbürgerinnen und Unionsbürger.

Gewählt wurden die Kreistage und Vertretungen der kreisfreien Städte, die Gemeindevertretungen und die ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden. Im Landkreis Nordwestmecklenburg fand gleichzeitig die Wahl der Landrätin/des Landrates statt.

In den 6 Kreistagen der Landkreise waren 422 Mandate zu besetzen, in der kreisfreien Stadt Rostock 53 und in der kreisfreien Stadt Schwerin 45, zusammen also 520 Mandate. Dafür stellten sich insgesamt 2 418 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Im vorliegenden Statistischen Heft sind die vorläufigen Kommunalwahlergebnisse 2014 für die Wahlen der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte veröffentlicht.

Neben den Vorbemerkungen mit Erläuterungen zu Methodik und Begriffen, einer Übersicht der teilnehmenden Parteien und Wählergruppen sowie einer Wahlgebietsübersicht werden die Wahlergebnisse als Landesergebnis sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten tabellarisch und grafisch dargestellt.

Zeitgleich mit den Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern fand die Europawahl statt. Rund 18 000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in den 2 030 Urnen- und Briefwahlbezirken dafür gesorgt, dass die Wahlen reibungslos verlaufen sind und die Ergebnisse trotz der mehrfachen Belastung zeitnah festgestellt werden konnten.

Bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ebenso wie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindebehörden, der Kreiswahlleitungen und des Landesamtes für innere Verwaltung bedanke ich mich sehr herzlich für ihren engagierten Beitrag zum Gelingen der Wahlen.

Schwerin, Mai 2014

*Doris Petersen-Goes*  
Landeswahlleiterin und  
Leiterin des Statistischen Amtes  
Mecklenburg-Vorpommern

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	Vorbemerkungen	5
1.1	Erläuterungen zu Methodik und Begriffen	5
1.2	Verzeichnis der an den Wahlen der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte teilnehmenden Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber	7
	Wahlgebieteinteilung Mecklenburg-Vorpommern (Karte)	7
2	Vorläufige Wahlergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in Tabellen	
2.1	Landeszusammenfassung	9
2.2	Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte 2014 und der jeweils vorangegangenen Wahl nach Wahlgebieten	10
2.3	Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte 2014 und der jeweils vorangegangenen Wahl - Sitze nach Wahlgebieten	12
2.4	Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten	13
2.5	Wahlgebiete nach der Wahlbeteiligung	21
2.6	Wahlgebiete nach der Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber 2009/2011	21
2.7	Wahlgebiete nach dem Anteil ungültiger Stimmen an der Gesamtzahl der Stimmen	21
2.8	Wahlgebiete nach der Veränderung des Anteils ungültiger Stimmen gegenüber 2009/2011	21
2.9	Wahlgebiete nach dem Stimmenanteil der Partei ... an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	22
2.9.1	CDU	22
2.9.2	SPD	22
2.9.3	DIE LINKE	22
2.9.4	GRÜNE	23
2.9.5	NPD	23
2.9.6	FDP	23
2.10	Wahlgebiete nach Gewinnen/Verlusten der Partei ... gegenüber 2009/2011	22
2.10.1	CDU	22
2.10.2	SPD	22
2.10.3	DIE LINKE	22
2.10.4	GRÜNE	23
2.10.5	NPD	23
2.10.6	FDP	23
3	Vorläufige Wahlergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in grafischer Darstellung	24
3.1	Wahlbeteiligung nach Wahlgebieten 2014	24
3.2	Stimmenanteile der Parteien im Landesdurchschnitt 2014	24
3.3	Ausschöpfungsquote der Parteien und Nichtwähleranteil an der Zahl der Wahlberechtigten im Landesdurchschnitt 2014	25
3.4	Parteien mit Stimmenmehrheit nach Wahlgebieten 2014	25
3.5	Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen 2014 nach Wahlgebieten	26

# 1 Vorbemerkungen

## 1.1 Erläuterungen zu Methodik und Begriffen

Die nachfolgenden Erläuterungen zur Methodik und zu den Begriffen beziehen sich auf die Veröffentlichung der Wahlergebnisse zu den Kreistagen der Landkreise sowie zu den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte.

### Rechtsgrundlagen

- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der im BGBl. Teil III, Gliederungsnummer 100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Gesetz vom 11. Juli 2012 (BGBl. I S. 1478) geändert worden ist,
- Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 1993 (GVOBl. M-V S. 372), die zuletzt durch Gesetz vom 30. Juni 2011 (GVOBl. M-V S. 375) geändert worden ist,
- Landes- und Kommunalwahlgesetz (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), das durch Gesetz vom 25. November 2013 (GVOBl. M-V S. 658) geändert worden ist,
- Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) vom 2. März 2011 (GVOBl. M-V S. 94), die durch Verordnung vom 17. Dezember 2013 (GVOBl. M-V S. 759) geändert worden ist,
- Verwaltungsvorschrift über die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen nach dem Landes- und Kommunalwahlgesetz, insbesondere der Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014, vom 4. Februar 2014 (AmtsBl. M-V S. 79).

### Wahlperiode und Wahlzeit

Die Wahlperiode der am 4. September 2011 aus Anlass der Landkreisneuordnung erstmals gewählten Kreistage der Landkreise Rostock, Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Rügen, Nordwestmecklenburg, Vorpommern-Greifswald und Ludwigslust-Parchim dauerte nach Maßgabe des § 32 Absatz 3 des Landkreisneuordnungsgesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366) zwei Jahre, acht Monate und drei Wochen. Als Teil der regelmäßigen Kommunalwahlen werden die Kreistage der Landkreise ebenso wie die Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte wiederum für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die nächsten Kommunalwahlen werden im Jahr 2019 an einem von der Landesregierung zu bestimmenden Sonntag stattfinden.

### Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind nach § 4 Absatz 2 LKWG M-V alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sowie alle Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag

- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens 37 Tagen
  - a) im Wahlgebiet eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder
  - b) sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten,
- nicht nach § 5 LKWG M-V vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

### Wählbarkeit

Wählbar sind alle wahlberechtigten Deutschen und Unionsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und ihre Wählbarkeit oder Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht infolge eines Richterspruches in der Bundesrepublik Deutschland oder durch eine zivil- oder strafrechtliche Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedstaat (Unionsbürger) verloren haben.

### Wähler, Wahlbeteiligung

Wähler ist der Wahlberechtigte, der seinen Stimmzettel abgegeben hat bzw. dessen Wahlbrief nicht zurückgewiesen wurde. Die Wahlbeteiligung weist den Anteil der Wähler an den Wahlberechtigten aus.

### Wahlgebiet, Wahlbereich, Wahlbezirk

Wahlgebiet ist für die Wahl der Gemeindevertretung das Gebiet der kreisfreien Stadt und für die Kreistagswahl das Gebiet des Landkreises. Die kreisfreien Städte und die Gebiete der Landkreise sind in mehrere Wahlbereiche eingeteilt. Jeder Wahlbereich ist je nach Größe in mehrere Wahlbezirke eingeteilt. Die Urnenwahlbezirke der Kommunalwahlen stimmen mit den Urnenwahlbezirken der gleichzeitig durchgeführten Europawahl überein.

### Wahlsystem, abgegebene Stimmen

Gewählt wird nach dem System einer Kombination von Verhältniswahl mit Persönlichkeitselementen. Jeder Wähler hat drei Stimmen. Er kann seine Stimmen

- auf einen einzigen Bewerber „häufen“ (kumulieren) oder
- beliebig auf mehrere Bewerber desselben Wahlvorschlages oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

## **Gültige Stimmen**

Gültig sind Stimmen, wenn die Stimmabgabe den gesetzlichen Festlegungen entsprechend erfolgt. Enthält der Stimmzettel eine, aber weniger als drei abgegebene Stimmen, werden die nicht abgegebenen Stimmen nicht als ungültig gewertet.

## **Ungültige Stimmen**

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel nicht amtlich hergestellt oder für andere Wahlbereiche gültig ist, keine Kennzeichnung enthält, den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt, einen Zusatz oder Vorbehalt enthält oder mehr als drei Stimmen abgegeben worden sind.

## **Sitzverteilung**

Die Anzahl der Sitze in den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte richtet sich gemäß § 60 Absatz 2 LKWG nach deren Einwohnerzahl und beträgt 45 Sitze im Fall der kreisfreien Stadt Schwerin und 53 Sitze im Fall der kreisfreien Stadt Rostock.

Die Anzahl der Mitglieder des Kreistages richtet sich nach deren Einwohnerzahl und beträgt gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 LKWG M-V in Landkreisen mit bis zu 175 000 Einwohnern 61 Mitglieder und über 175 000 Einwohnern 69 Mitglieder. In Landkreisen, deren Gebiet sich über eine Fläche von mehr als 4 000 Quadratkilometern erstreckt, erhöht sich die Zahl der zu wählenden Kreistagsmitglieder jeweils um acht.

Als Berechnungsgrundlage für die Anzahl der Kreistagsmitglieder/Gemeindevertreter bestimmte das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 60 Absatz 5 LKWG M-V den 31. Dezember 2012 als Stichtag für die Ermittlung der fortgeschriebenen Bevölkerungszahl.

Bei der Berechnung der Sitzverteilung gilt keine Sperrklausel.

Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge erfolgt nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer. Die Gesamtzahl der Sitze, vervielfacht mit der Zahl der Stimmen, die ein Wahlvorschlag im Wahlgebiet erhalten hat, wird durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt. Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf ihn entfallen. Weitere noch zu vergebende Sitze sind den Wahlvorschlägen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile gemäß vorhergehender Berechnung zuzuteilen.

Die in der Veröffentlichung ausgewiesenen Sitze entsprechen rechnerisch der Gesamtzahl der erreichten Sitze für jeden Wahlvorschlagsträger. Dabei können auf eine Partei/Wählergruppe oder einen Einzelbewerber mehr Sitze entfallen, als Bewerber vorhanden sind. Die Gesamtzahl der erreichten Sitze kann somit von den tatsächlich besetzten Sitzen abweichen.

## **Briefwahl**

Das Briefwahlergebnis kann in das Wahlergebnis eines oder mehrerer Urnenwahlbezirke des Wahlbereiches der Gemeinde einbezogen werden. Es darf auch durch gesondert gebildete Briefwahlvorstände festgestellt werden, wenn dadurch das Wahlgeheimnis nicht gefährdet wird.

Da die Einbeziehung der Briefwahl in die Urnenwahl überwiegt, werden die Briefwahlergebnisse nicht gesondert ausgewiesen.

## **Vergleiche zu den Kommunalwahlen 2009 und 2011**

Zu Vergleichszwecken sind in diese Veröffentlichung Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2011 aufgenommen worden. Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 sind für die kreisfreien Städte Rostock und Schwerin heranzuziehen; für die Landkreise bilden die Kommunalwahlen 2011 den Vergleichsmaßstab. Ausgewiesen werden die Parteien CDU, DIE LINKE <sup>1)</sup>, SPD, FDP, GRÜNE und NPD sowie die Einzelbewerber. Alle übrigen Parteien und Wählergruppen sind in Tabelle 2.2 unter „Sonstige“ zusammengefasst.

Auf Vergleiche auf Landesebene wurde verzichtet, da diese wegen der unterschiedlichen Wahljahre statistisch nicht sinnvoll sind.

Ergebnisse von Einzelbewerbern sowie übrigen Parteien und Wählergruppen, die sich 2014 nicht wieder zur Wahl stellten, sind in Tabelle 2.4 unter „Sonstige“ ausgewiesen.

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

## 1.2 Verzeichnis der an den Wahlen der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte teilnehmenden Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber

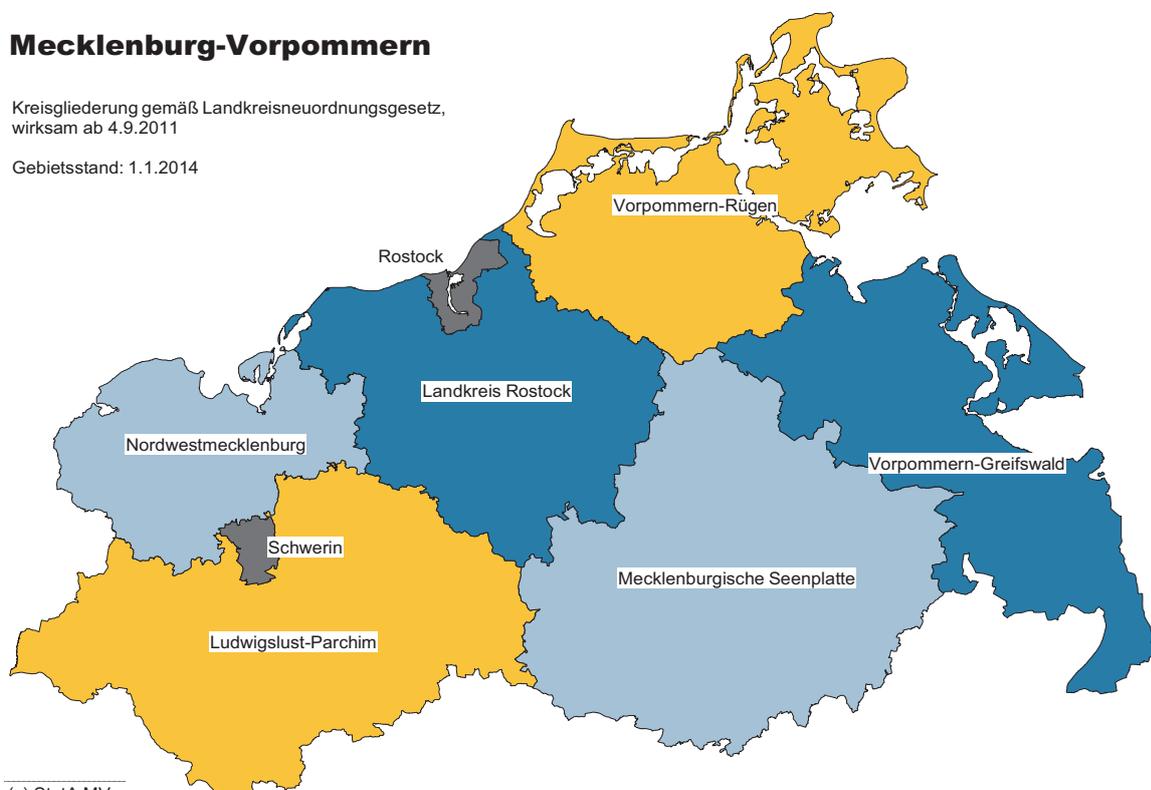
Wahlgebiet Land	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	NPD	FDP	Sonstige Parteien und Wähler- gruppen	Einzel- bewerber	Ins- gesamt
	Anzahl der Bewerber <sup>1)</sup>								
Rostock	25	37	19	25	3	16	62	3	190
Schwerin	45	33	33	16	-	16	31	6	180
Mecklenburgische Seenplatte	88	74	59	42	8	53	48	4	376
Landkreis Rostock	89	70	30	18	7	39	58	9	320
Vorpommern-Rügen	74	60	37	22	6	44	66	7	316
Nordwestmecklenburg	53	63	49	11	7	31	67	3	284
Vorpommern-Greifswald	76	71	40	18	13	33	94	2	347
Ludwigslust-Parchim	92	86	72	18	11	34	85	7	405
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>542</b>	<b>494</b>	<b>339</b>	<b>170</b>	<b>55</b>	<b>266</b>	<b>511</b>	<b>41</b>	<b>2 418</b>

1) Bewerber, die in mehreren Wahlbereichen kandidieren, werden nur einmal gezählt

### Mecklenburg-Vorpommern

Kreisgliederung gemäß Landkreisneuordnungsgesetz,  
wirksam ab 4.9.2011

Gebietsstand: 1.1.2014



(c) StatA MV

## Sonstige zur Wahl angetretene Parteien und Wählergruppen

Kurzbezeichnung	Partei Wählergruppe	Wahlgebiet	Anzahl der Bewerber
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland	Mecklenburgische Seenplatte, Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg, Vorpommern-Greifswald	12
AUF	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	Landkreis Rostock	9
RENTNER	RENTNER Partei Deutschland	Nordwestmecklenburg	3
[ASK]	Aktion Stadt und Kulturschutz	Schwerin	9
Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau	Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau	Mecklenburgische Seenplatte	4
AWD	Aktive Wählergemeinschaft Dobbertin	Ludwigslust-Parchim	1
Allianz Bauern und ländlicher Raum	Allianz Bauern und ländlicher Raum	Ludwigslust-Parchim	60
AfD	Alternative für Deutschland	alle Wahlgebiete	66
AfL	Alternative für Ludwigslust	Ludwigslust-Parchim	6
AL	Alternative Liste	Vorpommern-Greifswald	9
AUFBRUCH 09	AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung	Rostock	8
Bauernverband	Bauernverband und ländlicher Raum	Vorpommern-Rügen	18
BFR	BÜNDNIS FÜR RÜGEN	Vorpommern-Rügen	14
Bürger für Stralsund	Bürger für Stralsund	Vorpommern-Rügen	12
BBG	Bürgerbündnis Gützkow	Vorpommern-Greifswald	1
BG	Bürgerliste Greifswald	Vorpommern-Greifswald	10
Freie Wähler LUP	Freie Wähler Landkreis Ludwigslust-Parchim	Ludwigslust-Parchim	10
Freie Wähler MSP	Freie Wähler Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Mecklenburgische Seenplatte	21
Freie Wähler LRO	Freie Wähler Landkreis Rostock	Landkreis Rostock	44
Freie Wähler NWM	Freie Wähler Nordwestmecklenburg	Nordwestmecklenburg	18
GRAUE	Graue Rostock	Rostock	5
KfV	Kompetenz für Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	51
LUL	Ländlicher Raum, Umwelt und Landwirtschaft	Nordwestmecklenburg	31
UB	Unabhängige Bürger	Schwerin	16
UFR	Unabhängige Bürger FÜR Rostock	Rostock	26
UBL 94	Unabhängige Bürgerliste Usedom	Vorpommern-Greifswald	3
Rostocker Bund	Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund	Rostock	15
WG BV-LR	Wählergemeinschaft "Bauernverband - Ländlicher Raum"	Vorpommern-Greifswald	8
WGB	Wählergemeinschaft der Gemeinde Bernstorf	Nordwestmecklenburg	1
WG B	Wählergemeinschaft Gemeinde Bargischo	Vorpommern-Greifswald	1
WGW	Wählergemeinschaft Gemeinde Wittenhagen	Vorpommern-Rügen	2
WGLR	Wählergemeinschaft ländlicher Raum	Mecklenburgische Seenplatte	5
WG Upahl-Hanshagen	Wählergemeinschaft Upahl-Hanshagen	Nordwestmecklenburg	1
WG "Wöbbelin"	Wählergruppe "Wöbbelin"	Ludwigslust-Parchim	1
Adomeit	Wählergruppe Adomeit	Vorpommern-Rügen	8
WIR	Wählerinitiative Ostseebad Boltenhagen	Nordwestmecklenburg	2

## 2 Vorläufige Wahlergebnisse der Kommunalwahlen 2014 in Tabellen

### 2.1 Landeszusammenfassung

Wahlberechtigte: 1 377 312  
 Wähler: 640 682      Wahlbeteiligung: 46,5 Prozent

Merkmal	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeindevertretungen
	Anzahl	%	
Ungültige Stimmen	51 565	2,8	
Gültige Stimmen	1 818 085	97,2	520
davon entfallen auf			
CDU	599 278	33,0	170
SPD	343 663	18,9	100
DIE LINKE	359 000	19,7	103
GRÜNE	105 788	5,8	31
NPD	58 677	3,2	17
FDP	59 196	3,3	18
PIRATEN	11 785	0,6	4
AUF	1 974	0,1	1
RENTNER	1 921	0,1	1
[ASK]	1 783	0,1	1
Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau	3 312	0,2	1
AWD	966	0,1	-
Allianz Bauern und ländlicher Raum	15 506	0,9	4
AfD	77 244	4,2	22
AfL	3 367	0,2	1
AL	2 560	0,1	1
AUFBRUCH 09	3 035	0,2	1
Bauernverband	8 927	0,5	3
BFR	4 478	0,2	1
Bürger für Stralsund	8 873	0,5	3
BBG	887	0,0	-
BG	5 359	0,3	1
Freie Wähler LUP	2 264	0,1	1
Freie Wähler MSP	8 640	0,5	2
Freie Wähler LRO	12 084	0,7	3
Freie Wähler NWM	4 145	0,2	1
GRAUE	1 549	0,1	1
KfV	27 203	1,5	7
LUL	11 171	0,6	4
UB	11 534	0,6	5
UFR	16 321	0,9	4
UBL 94	957	0,1	-
Rostocker Bund	9 285	0,5	3
WG BV-LR	3 949	0,2	1
WGB	278	0,0	-
WG B	259	0,0	-
WGW	913	0,1	-
WGLR	2 505	0,1	1
WG Upahl-Hanshagen	305	0,0	-
WG "Wöbbelin"	653	0,0	-
Adomeit	3 627	0,2	1
WIR	447	0,0	-
Einzelbewerber	22 417	1,2	2

## 2.2 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen

Lfd. Nr.	Wahlgebiet Land	Wahljahr	Maßeinheit	Wahlberechtigte	Wähler	Stimmen	
						ungültig	gültig
1	Rostock	2014	Anzahl	173 516	70 063	3 416	201 675
2		2009	Anzahl	171 343	74 042	4 414	214 380
3		2014	%	x	40,4	1,7	98,3
4		2009	%	x	43,2	2,0	98,0
5	Schwerin	2014	Anzahl	79 206	35 494	1 822	102 848
6		2009	Anzahl	79 615	32 513	1 573	94 279
7		2014	%	x	44,8	1,7	98,3
8		2009	%	x	40,8	1,6	98,4
9	Mecklenburgische Seenplatte	2014	Anzahl	228 515	105 646	8 751	296 014
10		2011	Anzahl	234 394	117 786	10 429	332 859
11		2014	%	x	46,2	2,9	97,1
12		2011	%	x	50,3	3,0	97,0
13	Landkreis Rostock	2014	Anzahl	182 232	86 894	7 018	248 104
14		2011	Anzahl	184 135	97 082	6 904	275 574
15		2014	%	x	47,7	2,8	97,2
16		2011	%	x	52,7	2,4	97,6
17	Vorpommern-Rügen	2014	Anzahl	194 330	87 282	8 292	246 616
18		2011	Anzahl	198 301	95 393	8 802	270 311
19		2014	%	x	44,9	3,3	96,7
20		2011	%	x	48,1	3,2	96,8
21	Nordwestmecklenburg	2014	Anzahl	132 685	64 210	5 333	183 198
22		2011	Anzahl	134 092	69 083	5 382	197 233
23		2014	%	x	48,4	2,8	97,2
24		2011	%	x	51,5	2,7	97,3
25	Vorpommern-Greifswald	2014	Anzahl	204 068	97 850	8 640	277 989
26		2011	Anzahl	210 138	105 786	11 036	299 119
27		2014	%	x	47,9	3,0	97,0
28		2011	%	x	50,3	3,6	96,4
29	Ludwigslust-Parchim	2014	Anzahl	182 760	93 243	8 293	261 641
30		2011	Anzahl	186 461	101 710	7 911	286 104
31		2014	%	x	51,0	3,1	96,9
32		2011	%	x	54,5	2,7	97,3
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2014</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 377 312</b>	<b>640 682</b>	<b>51 565</b>	<b>1 818 085</b>
34		<b>2014</b>	<b>%</b>	<b>x</b>	<b>46,5</b>	<b>2,8</b>	<b>97,2</b>

## der kreisfreien Städte 2014 und der jeweils vorangegangenen Wahl nach Wahlgebieten

Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	NPD	FDP	Einzelbewerber	Sonstige	
41 315	34 230	53 261	23 070	3 507	5 041	2 159	39 092	1
37 327	39 372	50 787	21 449	6 493	17 941	986	40 025	2
20,5	17,0	26,4	11,4	1,7	2,5	1,1	19,4	3
17,4	18,4	23,7	10,0	3,0	8,4	0,5	18,7	4
25 534	20 094	25 316	7 977	x	3 121	1 455	19 351	5
20 787	20 751	24 183	8 807	2 653	6 004	686	10 408	6
24,8	19,5	24,6	7,8	x	3,0	1,4	18,8	7
22,0	22,0	25,7	9,3	2,8	6,4	0,7	11,0	8
103 852	60 180	63 062	15 860	9 806	9 915	3 546	29 793	9
95 552	98 697	69 723	22 770	16 037	14 871	617	14 592	10
35,1	20,3	21,3	5,4	3,3	3,3	1,2	10,1	11
28,7	29,7	20,9	6,8	4,8	4,5	0,2	4,4	12
94 986	46 538	47 158	13 335	6 977	9 091	6 931	23 088	13
79 609	82 644	53 903	20 338	10 969	12 917	4 799	10 395	14
38,3	18,8	19,0	5,4	2,8	3,7	2,8	9,3	15
28,9	30,0	19,6	7,4	4,0	4,7	1,7	3,8	16
101 339	33 157	41 566	13 794	6 095	8 911	3 576	38 178	17
94 805	52 464	52 642	16 808	11 542	12 981	2 333	26 736	18
41,1	13,4	16,9	5,6	2,5	3,6	1,5	15,5	19
35,1	19,4	19,5	6,2	4,3	4,8	0,9	9,9	20
52 349	45 578	33 013	9 788	4 644	6 340	1 826	29 660	21
47 729	71 656	36 192	14 118	8 448	7 698	148	11 244	22
28,6	24,9	18,0	5,3	2,5	3,5	1,0	16,2	23
24,2	36,3	18,3	7,2	4,3	3,9	0,1	5,7	24
96 185	37 138	49 161	11 214	18 364	6 501	1 007	58 419	25
84 735	58 859	55 836	18 266	26 774	9 236	x	45 413	26
34,6	13,4	17,7	4,0	6,6	2,3	0,4	21,0	27
28,3	19,7	18,7	6,1	9,0	3,1	x	15,2	28
83 718	66 748	46 463	10 750	9 284	10 276	1 917	32 485	29
79 379	92 473	51 013	16 054	15 670	13 643	1 926	15 946	30
32,0	25,5	17,8	4,1	3,5	3,9	0,7	12,4	31
27,7	32,3	17,8	5,6	5,5	4,8	0,7	5,6	32
<b>599 278</b>	<b>343 663</b>	<b>359 000</b>	<b>105 788</b>	<b>58 677</b>	<b>59 196</b>	<b>22 417</b>	<b>270 066</b>	<b>33</b>
<b>33,0</b>	<b>18,9</b>	<b>19,7</b>	<b>5,8</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>1,2</b>	<b>14,9</b>	<b>34</b>

## 2.3 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte 2014 und der jeweils vorangegangenen Wahl

### Sitze nach Wahlgebieten

Wahlgebiet Land	Wahl- jahr	Sitze						
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	NPD	FDP	Sonstige
Rostock	2014	11	9	14	6	1	1	11
	2009	9	10	13	5	2	4	10
Schwerin	2014	11	9	11	4	x	1	9
	2009	10	10	12	4	1	3	5
Mecklenburgische Seenplatte	2014	27	16	16	4	2	3	9
	2011	22	23	16	5	4	3	4
Landkreis Rostock	2014	26	13	13	4	2	3	8
	2011	20	21	13	5	3	3	4
Vorpommern-Rügen	2014	28	9	12	4	2	3	11
	2011	24	14	14	4	3	3	7
Nordwestmecklenburg	2014	18	15	11	3	2	2	10
	2011	15	22	11	4	3	3	3
Vorpommern-Greifswald	2014	24	9	12	3	5	2	14
	2011	19	14	13	4	6	2	11
Ludwigslust-Parchim	2014	25	20	14	3	3	3	9
	2011	21	25	14	4	4	4	5
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2014</b>	<b>170</b>	<b>100</b>	<b>103</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>81</b>

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Rostock, Kreisfreie Stadt

Merkmal	25.5.2014			7.6.2009		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	173 516			171 343		
Wähler	70 063	40,4		74 042	43,2	
Ungültige Stimmen	3 416	1,7		4 414	2,0	
Gültige Stimmen	201 675	98,3	53	214 380	98,0	53
davon entfallen auf						
CDU	41 315	20,5	11	37 327	17,4	9
DIE LINKE	53 261	26,4	14	50 787	23,7	13
SPD	34 230	17,0	9	39 372	18,4	10
FDP	5 041	2,5	1	17 941	8,4	4
GRÜNE	23 070	11,4	6	21 449	10,0	5
NPD	3 507	1,7	1	6 493	3,0	2
AfD	8 902	4,4	2	x	x	x
AUFBRUCH 09	3 035	1,5	1	4 115	1,9	1
GRAUE	1 549	0,8	1	x	x	x
UFR	16 321	8,1	4	16 874	7,9	4
Rostocker Bund	9 285	4,6	3	10 259	4,8	3
Burmeister, Niels	1 439	0,7	-	x	x	x
Engelmann, Stefan	485	0,2	-	269	0,1	-
Voß, Markus	235	0,1	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	9 494	4,4	2

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Schwerin, Kreisfreie Stadt

Merkmal	25.5.2014			7.6.2009		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	79 206			79 615		
Wähler	35 494	44,8		32 513	40,8	
Ungültige Stimmen	1 822	1,7		1 573	1,6	
Gültige Stimmen	102 848	98,3	45	94 279	98,4	45
davon entfallen auf						
CDU	25 534	24,8	11	20 787	22,0	10
DIE LINKE	25 316	24,6	11	24 183	25,7	12
SPD	20 094	19,5	9	20 751	22,0	10
FDP	3 121	3,0	1	6 004	6,4	3
GRÜNE	7 977	7,8	4	8 807	9,3	4
[ASK]	1 783	1,7	1	x	x	x
AfD	6 034	5,9	3	x	x	x
UB	11 534	11,2	5	10 408	11,0	5
Ahlgrim, Brigitte	158	0,2	-	x	x	x
Falk, Benno	142	0,1	-	x	x	x
Fründt, Friedemann	214	0,2	-	x	x	x
Herz, Peter	66	0,1	-	x	x	x
Kuhlmann, Peter	130	0,1	-	396	0,4	-
Szymik, Jan	745	0,7	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	2 943	3,1	1

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Mecklenburgische Seenplatte, Landkreis

Merkmal	25.5.2014			4.9.2011		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	228 515			234 394		
Wähler	105 646	46,2		117 786	50,3	
Ungültige Stimmen	8 751	2,9		10 429	3,0	
Gültige Stimmen	296 014	97,1	77	332 859	97,0	77
davon entfallen auf						
CDU	103 852	35,1	27	95 552	28,7	22
SPD	60 180	20,3	16	98 697	29,7	23
DIE LINKE	63 062	21,3	16	69 723	20,9	16
GRÜNE	15 860	5,4	4	22 770	6,8	5
NPD	9 806	3,3	2	16 037	4,8	4
FDP	9 915	3,3	3	14 871	4,5	3
Aktionsbündnis gegen unkontrollierten Windkraftausbau	3 312	1,1	1	x	x	x
AfD	12 019	4,1	3	x	x	x
Freie Wähler MSP	8 640	2,9	2	11 187	3,4	3
PIRATEN	3 317	1,1	1	x	x	x
WGLR	2 505	0,8	1	3 405	1,0	1
Grund, Andreas	2 872	1,0	1	x	x	x
Hoffmann, Hans-Ullrich	168	0,1	-	x	x	x
Kardetzky, Marko	452	0,2	-	472	0,1	-
Meincke, Stefan	54	0,0	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	145	0,0	-

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Landkreis Rostock, Landkreis

Merkmal	25.5.2014			4.9.2011		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	182 232			184 135		
Wähler	86 894	47,7		97 082	52,7	
Ungültige Stimmen	7 018	2,8		6 904	2,4	
Gültige Stimmen	248 104	97,2	69	275 574	97,6	69
davon entfallen auf						
CDU	94 986	38,3	26	79 609	28,9	20
SPD	46 538	18,8	13	82 644	30,0	21
DIE LINKE	47 158	19,0	13	53 903	19,6	13
GRÜNE	13 335	5,4	4	20 338	7,4	5
NPD	6 977	2,8	2	10 969	4,0	3
FDP	9 091	3,7	3	12 917	4,7	3
AUF	1 974	0,8	1	2 659	1,0	1
AfD	9 030	3,6	3	x	x	x
Freie Wähler LRO	12 084	4,9	3	6 882	2,5	2
Brotsch, Erwin	283	0,1	-	x	x	x
Dr. Dettmann, Reinhard	4 150	1,7	1	2 390	0,9	1
Heinrich, Siegfried	179	0,1	-	64	0,0	-
Neick, Wilfried	184	0,1	-	x	x	x
Nelson, Rosemarie	321	0,1	-	x	x	x
Reincke, Toni	909	0,4	-	x	x	x
Röse, Matthias	406	0,2	-	x	x	x
Schroeder, Ronny	96	0,0	-	x	x	x
Sell, Kevin	403	0,2	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	3 199	1,2	-

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Vorpommern-Rügen, Landkreis

Merkmal	25.5.2014			4.9.2011		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	194 330			198 301		
Wähler	87 282	44,9		95 393	48,1	
Ungültige Stimmen	8 292	3,3		8 802	3,2	
Gültige Stimmen	246 616	96,7	69	270 311	96,8	69
davon entfallen auf						
CDU	101 339	41,1	28	94 805	35,1	24
SPD	33 157	13,4	9	52 464	19,4	14
DIE LINKE	41 566	16,9	12	52 642	19,5	14
GRÜNE	13 794	5,6	4	16 808	6,2	4
NPD	6 095	2,5	2	11 542	4,3	3
FDP	8 911	3,6	3	12 981	4,8	3
AfD	11 360	4,6	3	x	x	x
Bauernverband	8 927	3,6	3	8 368	3,1	2
BFR	4 478	1,8	1	7 490	2,8	2
Bürger für Stralsund	8 873	3,6	3	8 115	3,0	2
WGW	913	0,4	-	x	x	x
Adomeit	3 627	1,5	1	2 763	1,0	1
Butter, Manfred	290	0,1	-	x	x	x
Falkert, Rita	606	0,2	-	x	x	x
Fröhlich, Wolfgang	322	0,1	-	346	0,1	-
Galepp, Mario	721	0,3	-	x	x	x
Dr. Heyden, Henning	974	0,4	-	x	x	x
Koesling, Sebastian	229	0,1	-	x	x	x
Seifert, Frank	434	0,2	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	1 987	0,7	-

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Nordwestmecklenburg, Landkreis

Merkmal	25.5.2014			4.9.2011		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	132 685			134 092		
Wähler	64 210	48,4		69 083	51,5	
Ungültige Stimmen	5 333	2,8		5 382	2,7	
Gültige Stimmen	183 198	97,2	61	197 233	97,3	61
davon entfallen auf						
CDU	52 349	28,6	18	47 729	24,2	15
SPD	45 578	24,9	15	71 656	36,3	22
DIE LINKE	33 013	18,0	11	36 192	18,3	11
GRÜNE	9 788	5,3	3	14 118	7,2	4
NPD	4 644	2,5	2	8 448	4,3	3
FDP	6 340	3,5	2	7 698	3,9	3
RENTNER	1 921	1,0	1	1 196	0,6	-
AfD	8 810	4,8	3	x	x	x
Freie Wähler NWM	4 145	2,3	1	3 801	1,9	1
LUL	11 171	6,1	4	6 247	3,2	2
PIRATEN	2 583	1,4	1	x	x	x
WGB	278	0,2	-	x	x	x
WG Upahl-Hanshagen	305	0,2	-	x	x	x
WIR	447	0,2	-	x	x	x
Born, Torsten	297	0,2	-	x	x	x
Gossel, Hans-Peter	755	0,4	-	x	x	x
Reininghaus, Martin	774	0,4	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	148	0,1	-

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Vorpommern-Greifswald, Landkreis

Merkmal	25.5.2014			4.9.2011		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	204 068			210 138		
Wähler	97 850	47,9		105 786	50,3	
Ungültige Stimmen	8 640	3,0		11 036	3,6	
Gültige Stimmen	277 989	97,0	69	299 119	96,4	69
davon entfallen auf						
CDU	96 185	34,6	24	84 735	28,3	19
SPD	37 138	13,4	9	58 859	19,7	14
DIE LINKE	49 161	17,7	12	55 836	18,7	13
GRÜNE	11 214	4,0	3	18 266	6,1	4
NPD	18 364	6,6	5	26 774	9,0	6
FDP	6 501	2,3	2	9 236	3,1	2
PIRATEN	3 752	1,3	1	4 598	1,5	1
AfD	13 493	4,9	3	x	x	x
AL	2 560	0,9	1	x	x	x
BBG	887	0,3	-	x	x	x
BG	5 359	1,9	1	3 191	1,1	1
KfV	27 203	9,8	7	28 496	9,5	7
UBL 94	957	0,3	-	x	x	x
WG BV-LR	3 949	1,4	1	4 182	1,4	1
WG B	259	0,1	-	x	x	x
Bahner, Matthias	512	0,2	-	x	x	x
Schindler, Martin	495	0,2	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	4 946	1,7	1

## 2.4 Wahl der Kreistage der Landkreise und der Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte in den einzelnen Wahlgebieten

### Wahlgebiet: Ludwigslust-Parchim, Landkreis

Merkmal	25.5.2014			4.9.2011		
	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen	Stimmen		Gesamtzahl der Sitze in den Kreistagen bzw. Gemeinde- vertretungen
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Wahlberechtigte	182 760			186 461		
Wähler	93 243	51,0		101 710	54,5	
Ungültige Stimmen	8 293	3,1		7 911	2,7	
Gültige Stimmen	261 641	96,9	77	286 104	97,3	77
davon entfallen auf						
CDU	83 718	32,0	25	79 379	27,7	21
SPD	66 748	25,5	20	92 473	32,3	25
DIE LINKE	46 463	17,8	14	51 013	17,8	14
GRÜNE	10 750	4,1	3	16 054	5,6	4
NPD	9 284	3,5	3	15 670	5,5	4
FDP	10 276	3,9	3	13 643	4,8	4
AWD	966	0,4	-	x	x	x
Allianz Bauern und ländlicher Raum	15 506	5,9	4	9 244	3,2	3
AfD	7 596	2,9	2	x	x	x
AfL	3 367	1,3	1	x	x	x
Freie Wähler LUP	2 264	0,9	1	3 257	1,1	1
PIRATEN	2 133	0,8	1	x	x	x
WG "Wöbbelin"	653	0,2	-	x	x	x
Dr. Feige, Klaus-Dieter	556	0,2	-	x	x	x
Gliese, David	81	0,0	-	x	x	x
Griepentrog, Maria	302	0,1	-	x	x	x
Nowak, Günter	100	0,0	-	x	x	x
Pfaff, Birgit	258	0,1	-	x	x	x
Preis, Reiner	135	0,1	-	x	x	x
Topp, Henry	485	0,2	-	x	x	x
Sonstige	x	x	x	5 371	1,9	1

## 2.5 Wahlgebiete nach der Wahlbeteiligung

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Wahlbeteiligung
		%
1	Ludwigslust-Parchim	51,0
2	Nordwestmecklenburg	48,4
3	Vorpommern-Greifswald	47,9
4	Landkreis Rostock	47,7
5	Mecklenburgische Seenplatte	46,2
6	Vorpommern-Rügen	44,9
7	Schwerin	44,8
8	Rostock	40,4
	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>46,5</b>

## 2.6 Wahlgebiete nach der Veränderung der Wahlbeteiligung gegenüber 2009/2011

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Schwerin	4,0
2	Vorpommern-Greifswald	-2,4
3	Rostock	-2,8
4	Nordwestmecklenburg	-3,1
5	Vorpommern-Rügen	-3,2
6	Ludwigslust-Parchim	-3,5
7	Mecklenburgische Seenplatte	-4,0
8	Landkreis Rostock	-5,0

## 2.7 Wahlgebiete nach dem Anteil ungültiger Stimmen an der Gesamtzahl der Stimmen

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Rostock	1,7
2	Schwerin	1,7
3	Landkreis Rostock	2,8
4	Nordwestmecklenburg	2,8
5	Mecklenburgische Seenplatte	2,9
6	Vorpommern-Greifswald	3,0
7	Ludwigslust-Parchim	3,1
8	Vorpommern-Rügen	3,3
	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2,8</b>

## 2.8 Wahlgebiete nach der Veränderung des Anteils ungültiger Stimmen gegenüber 2009/2011

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Vorpommern-Greifswald	-0,5
2	Rostock	-0,4
3	Mecklenburgische Seenplatte	-0,2
4	Vorpommern-Rügen	0,1
5	Schwerin	0,1
6	Nordwestmecklenburg	0,2
7	Landkreis Rostock	0,3
8	Ludwigslust-Parchim	0,4

## 2.9 Wahlgebiete nach dem Stimmenanteil der Partei ... an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen

### 2.9.1 CDU

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Vorpommern-Rügen	41,1
2	Landkreis Rostock	38,3
3	Mecklenburgische Seenplatte	35,1
4	Vorpommern-Greifswald	34,6
5	Ludwigslust-Parchim	32,0
6	Nordwestmecklenburg	28,6
7	Schwerin	24,8
8	Rostock	20,5
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>33,0</b>

### 2.9.2 SPD

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Ludwigslust-Parchim	25,5
2	Nordwestmecklenburg	24,9
3	Mecklenburgische Seenplatte	20,3
4	Schwerin	19,5
5	Landkreis Rostock	18,8
6	Rostock	17,0
7	Vorpommern-Rügen	13,4
8	Vorpommern-Greifswald	13,4
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>18,9</b>

### 2.9.3 DIE LINKE

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Rostock	26,4
2	Schwerin	24,6
3	Mecklenburgische Seenplatte	21,3
4	Landkreis Rostock	19,0
5	Nordwestmecklenburg	18,0
6	Ludwigslust-Parchim	17,8
7	Vorpommern-Greifswald	17,7
8	Vorpommern-Rügen	16,9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>19,7</b>

## 2.10 Wahlgebiete nach Gewinnen/Verlusten der Partei ... gegenüber 2009/2011

### 2.10.1 CDU

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Landkreis Rostock	9,4
2	Mecklenburgische Seenplatte	6,4
3	Vorpommern-Greifswald	6,3
4	Vorpommern-Rügen	6,0
5	Nordwestmecklenburg	4,4
6	Ludwigslust-Parchim	4,3
7	Rostock	3,1
8	Schwerin	2,8

### 2.10.2 SPD

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Rostock	-1,4
2	Schwerin	-2,5
3	Vorpommern-Rügen	-6,0
4	Vorpommern-Greifswald	-6,3
5	Ludwigslust-Parchim	-6,8
6	Mecklenburgische Seenplatte	-9,3
7	Landkreis Rostock	-11,2
8	Nordwestmecklenburg	-11,5

### 2.10.3 DIE LINKE

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Rostock	2,7
2	Mecklenburgische Seenplatte	0,4
3	Ludwigslust-Parchim	-0,1
4	Nordwestmecklenburg	-0,3
5	Landkreis Rostock	-0,6
6	Vorpommern-Greifswald	-1,0
7	Schwerin	-1,0
8	Vorpommern-Rügen	-2,6

## 2.9 Wahlgebiete nach dem Stimmenanteil der Partei ... an der Gesamtzahl der gültigen Stimmen

### 2.9.4 GRÜNE

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Rostock	11,4
2	Schwerin	7,8
3	Vorpommern-Rügen	5,6
4	Landkreis Rostock	5,4
5	Mecklenburgische Seenplatte	5,4
6	Nordwestmecklenburg	5,3
7	Ludwigslust-Parchim	4,1
8	Vorpommern-Greifswald	4,0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>5,8</b>

### 2.9.5 NPD

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Vorpommern-Greifswald	6,6
2	Ludwigslust-Parchim	3,5
3	Mecklenburgische Seenplatte	3,3
4	Landkreis Rostock	2,8
5	Nordwestmecklenburg	2,5
6	Vorpommern-Rügen	2,5
7	Rostock	1,7
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>3,2</b>

### 2.9.6 FDP

Rangfolge	Wahlgebiet Land	Anteil
		%
1	Ludwigslust-Parchim	3,9
2	Landkreis Rostock	3,7
3	Vorpommern-Rügen	3,6
4	Nordwestmecklenburg	3,5
5	Mecklenburgische Seenplatte	3,3
6	Schwerin	3,0
7	Rostock	2,5
8	Vorpommern-Greifswald	2,3
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>3,3</b>

## 2.10 Wahlgebiete nach Gewinnen/Verlusten der Partei ... gegenüber 2009/2011

### 2.10.4 GRÜNE

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Rostock	1,4
2	Vorpommern-Rügen	-0,6
3	Mecklenburgische Seenplatte	-1,5
4	Ludwigslust-Parchim	-1,5
5	Schwerin	-1,6
6	Nordwestmecklenburg	-1,8
7	Landkreis Rostock	-2,0
8	Vorpommern-Greifswald	-2,1

### 2.10.5 NPD

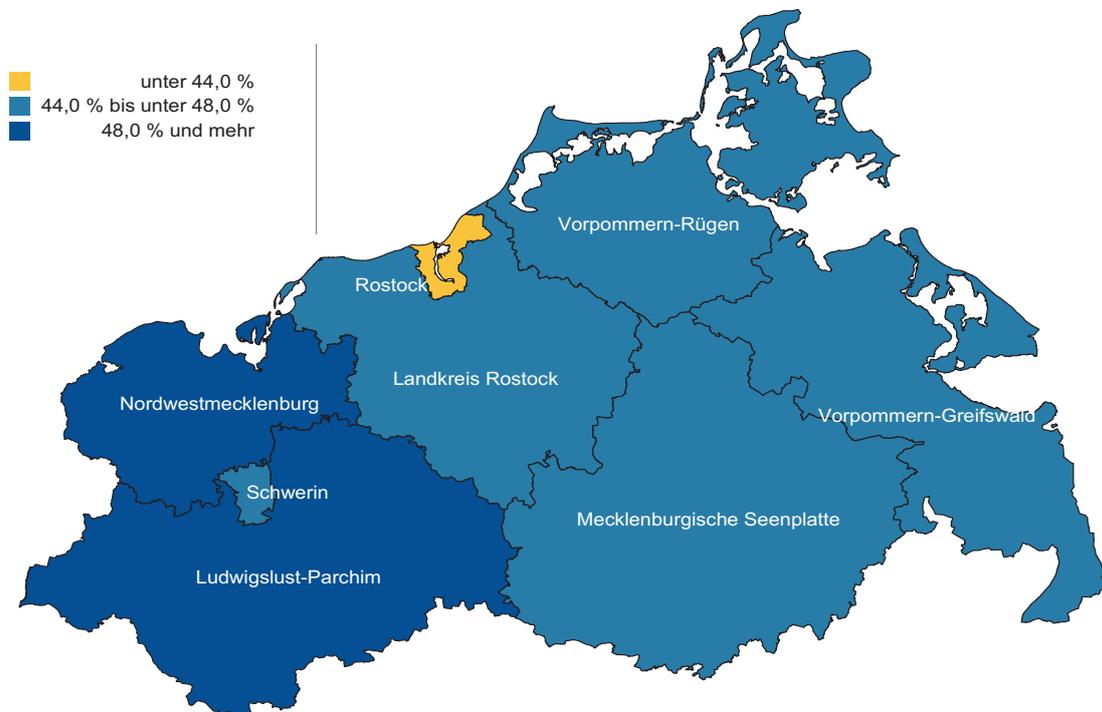
Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Landkreis Rostock	-1,2
2	Rostock	-1,3
3	Mecklenburgische Seenplatte	-1,5
4	Nordwestmecklenburg	-1,7
5	Vorpommern-Rügen	-1,8
6	Ludwigslust-Parchim	-1,9
7	Vorpommern-Greifswald	-2,3

### 2.10.6 FDP

Rangfolge	Wahlgebiet	Veränderung
		Prozentpunkte
1	Nordwestmecklenburg	-0,4
2	Vorpommern-Greifswald	-0,7
3	Ludwigslust-Parchim	-0,8
4	Landkreis Rostock	-1,0
5	Mecklenburgische Seenplatte	-1,1
6	Vorpommern-Rügen	-1,2
7	Schwerin	-3,3
8	Rostock	-5,9

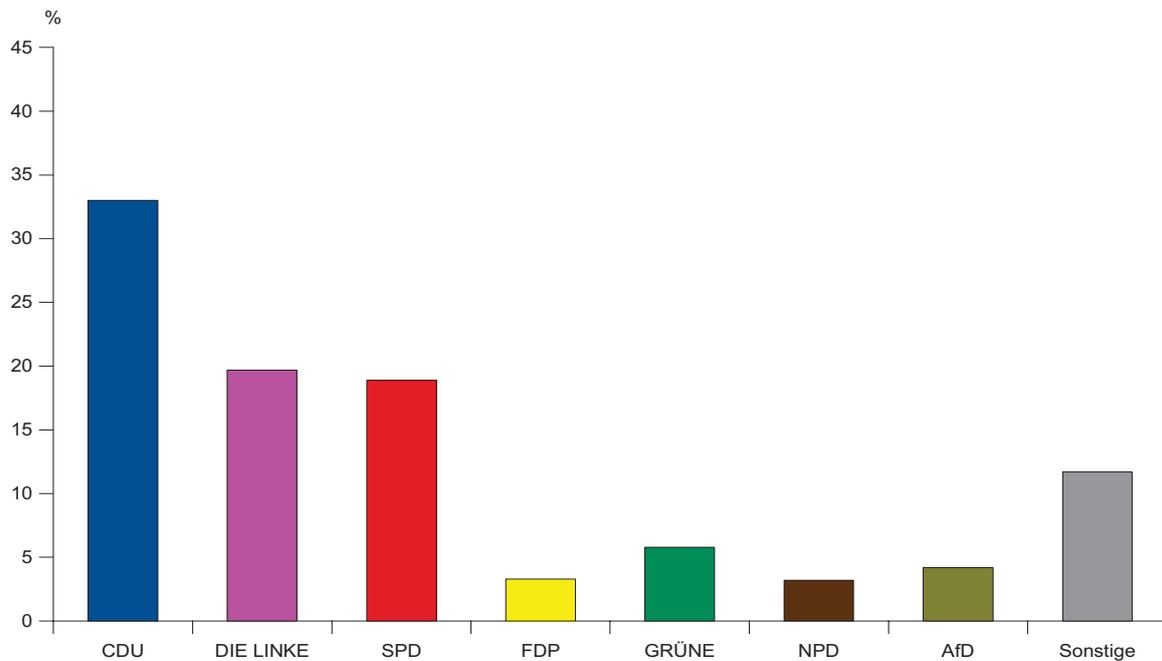
### 3. Vorläufige Wahlergebnisse in grafischer Darstellung

#### 3.1. Wahlbeteiligung nach Wahlgebieten 2014



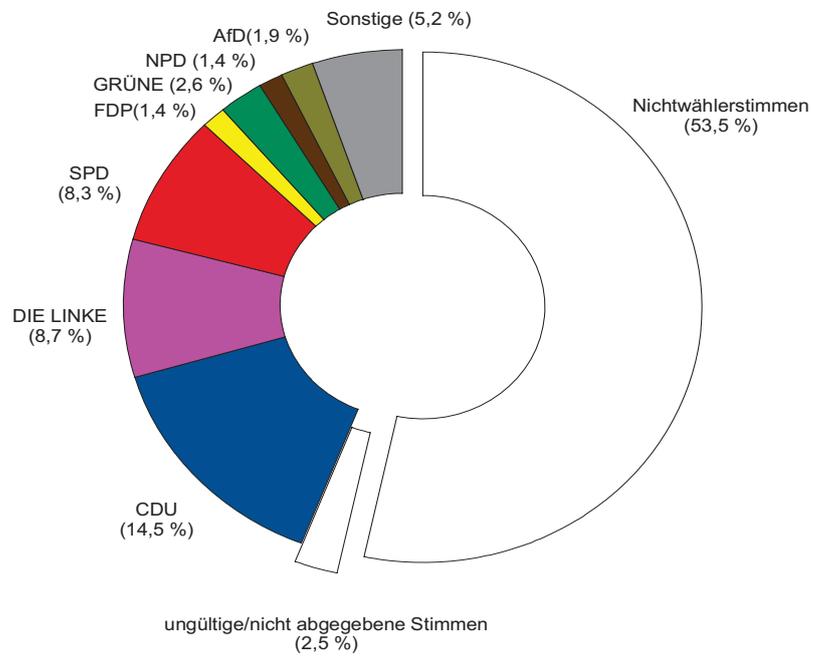
(c) StatA MV

#### 3.2 Stimmenanteile der Parteien im Landesdurchschnitt 2014



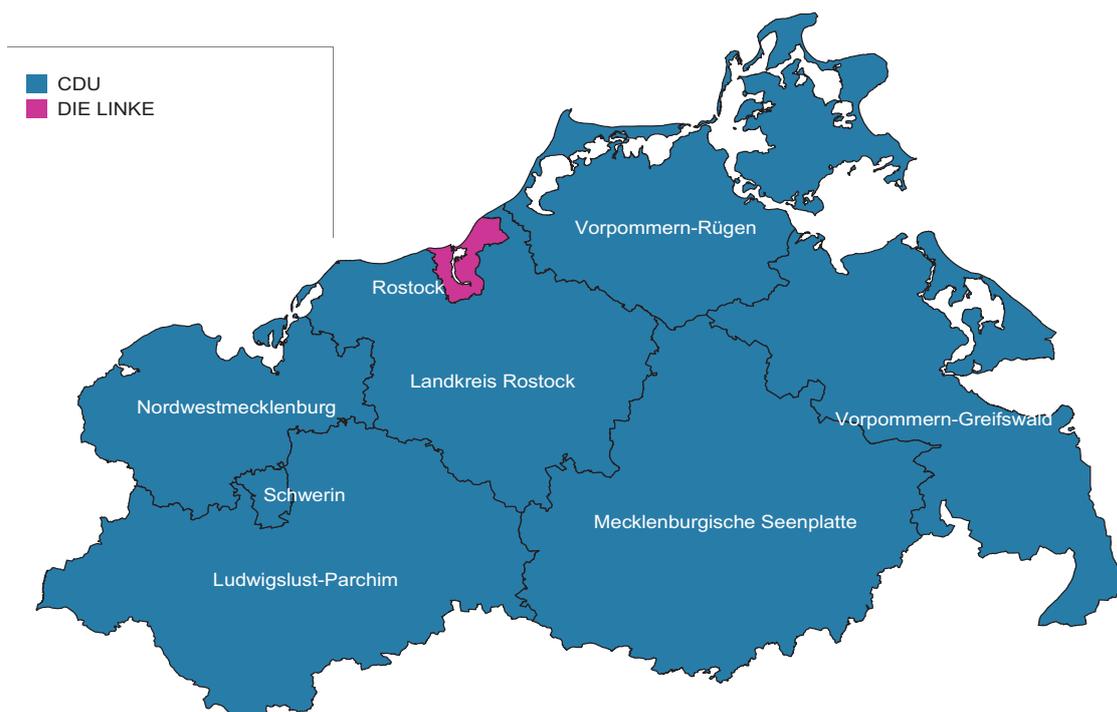
(c) StatA MV

### 3.3 Ausschöpfungsquote der Parteien und Nichtwähleranteil an der Zahl der Wahlberechtigten im Landesdurchschnitt 2014



(c) StatA MV

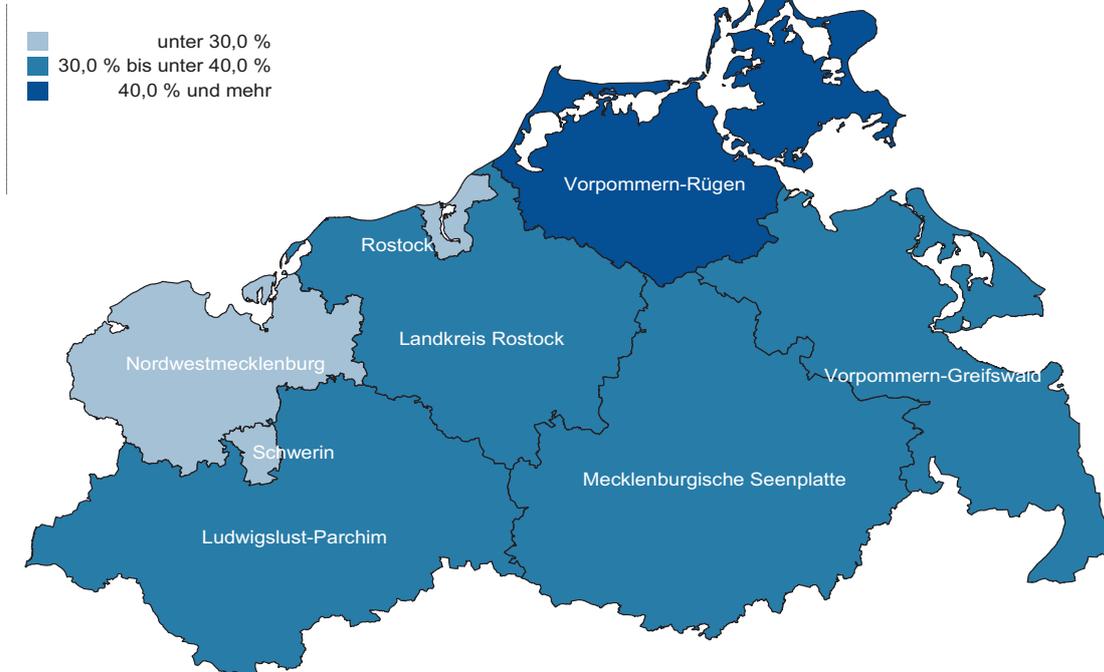
### 3.4 Parteien mit Stimmenmehrheit nach Wahlgebieten 2014



(c) StatA MV

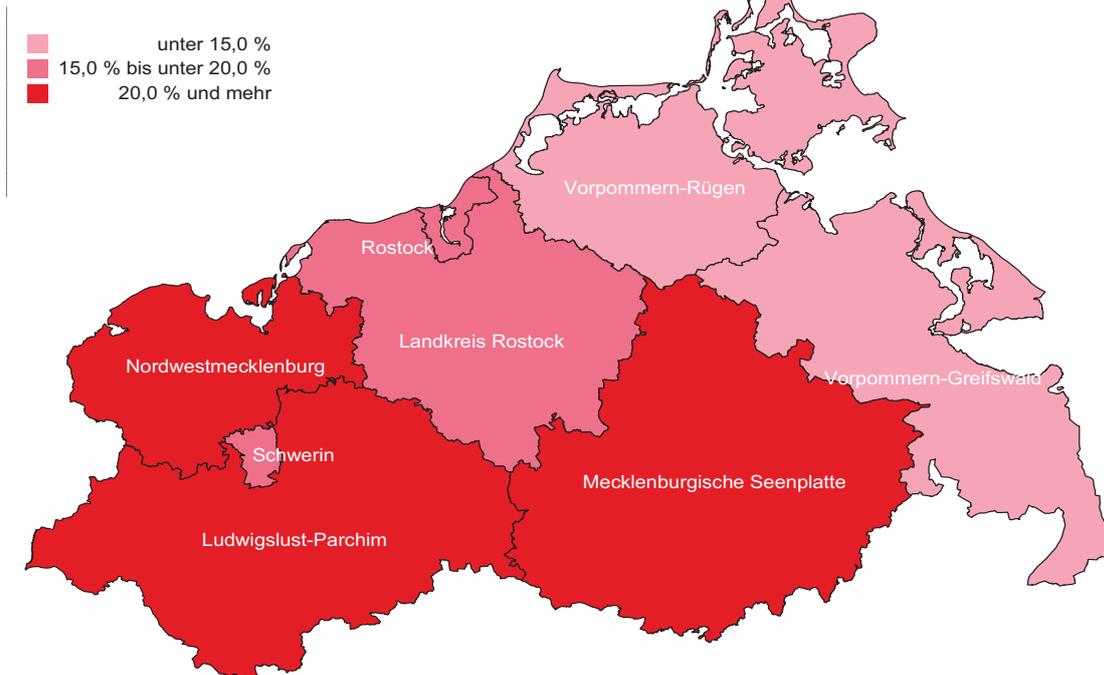
### 3.5 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen 2014 nach Wahlgebieten

#### CDU



(c) StatA MV

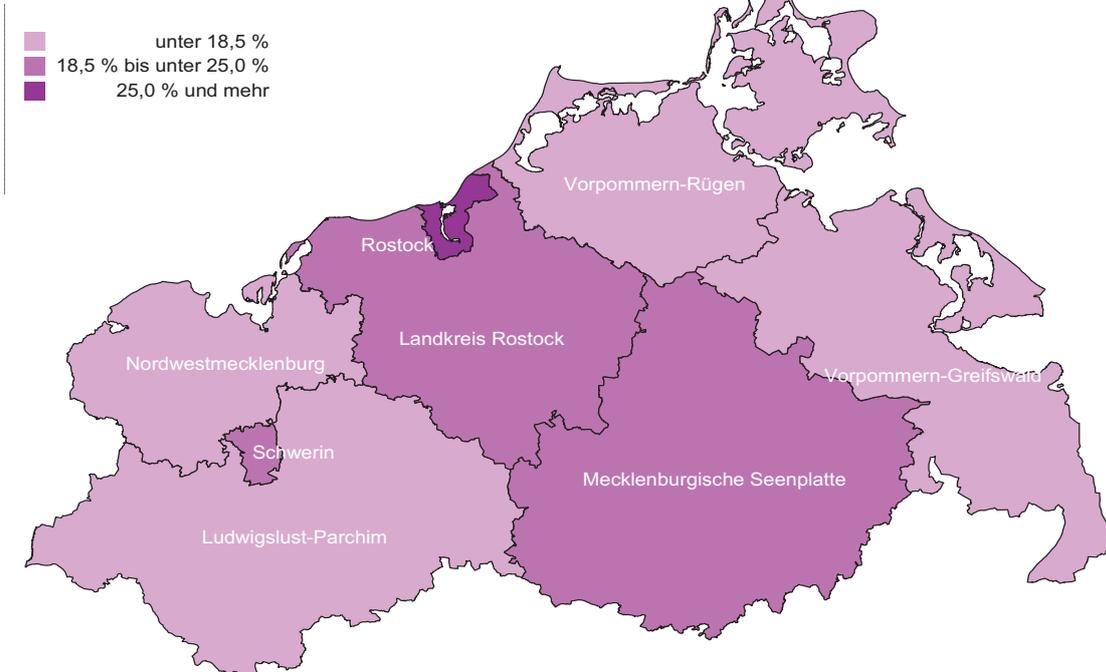
#### SPD



(c) StatA MV

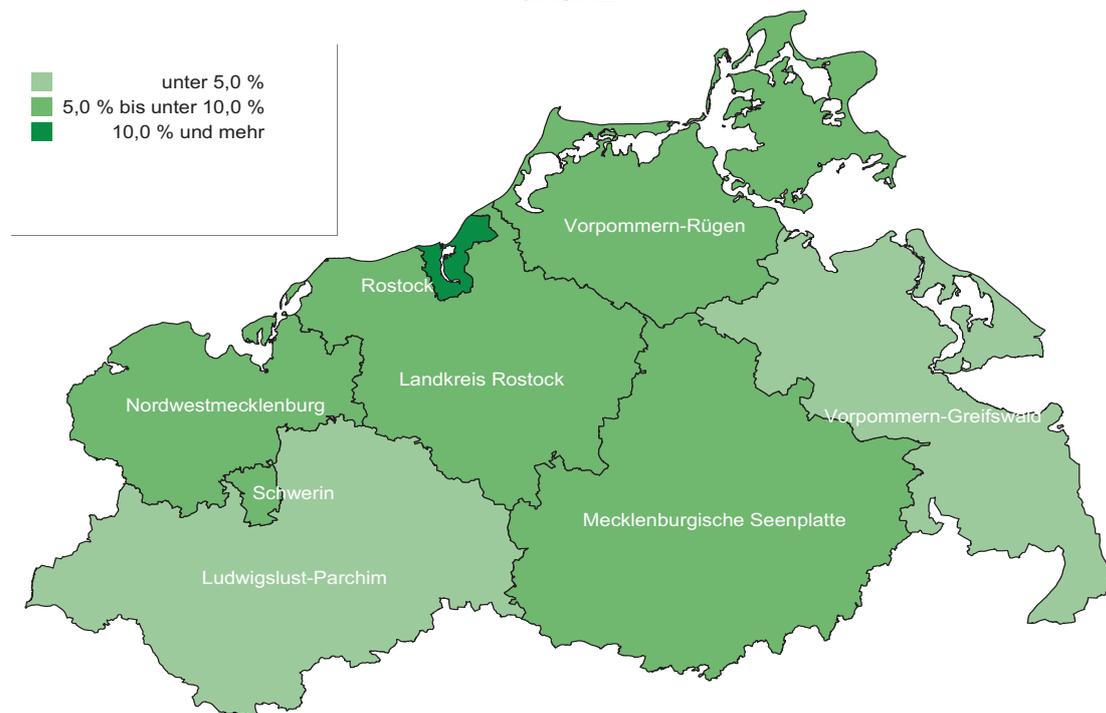
### 3.5 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen 2014 nach Wahlgebieten

#### DIE LINKE



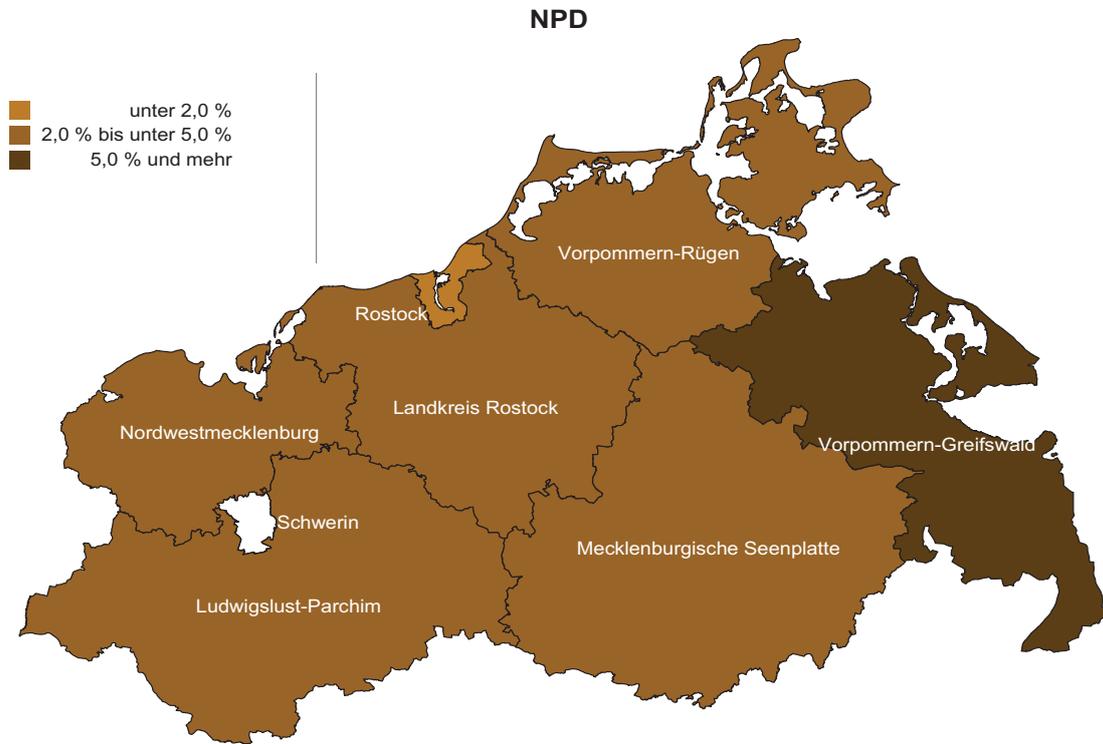
(c) StatA MV

#### GRÜNE

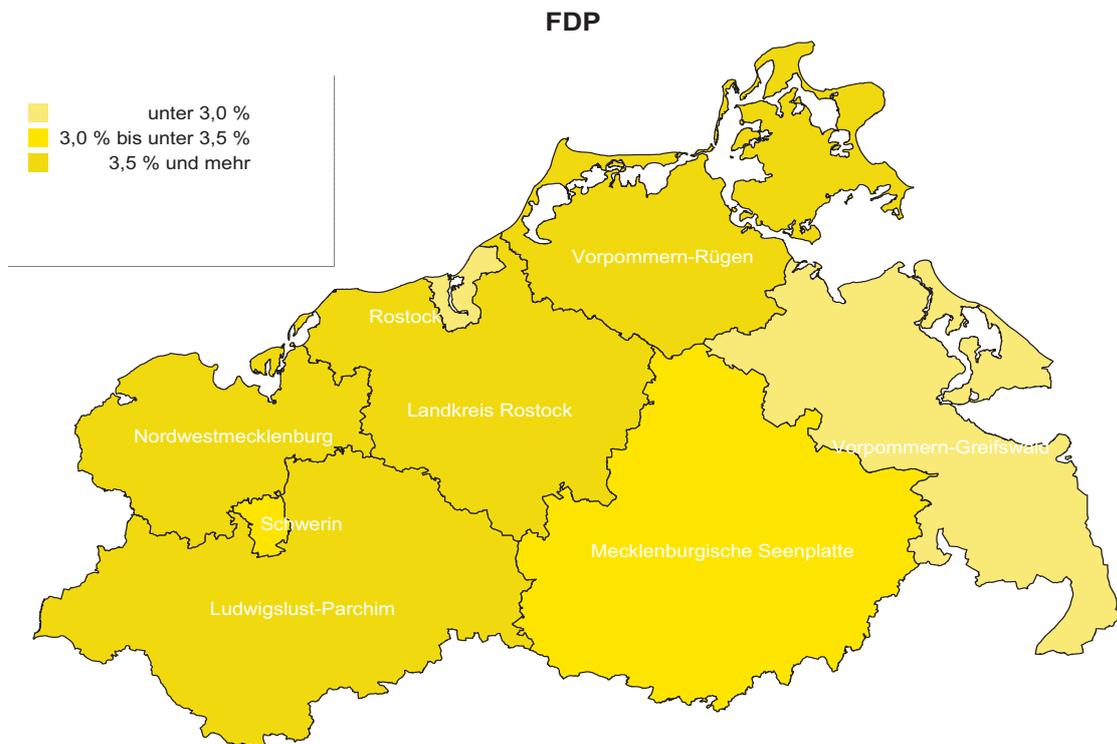


(c) StatA MV

### 3.5 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen 2014 nach Wahlgebieten

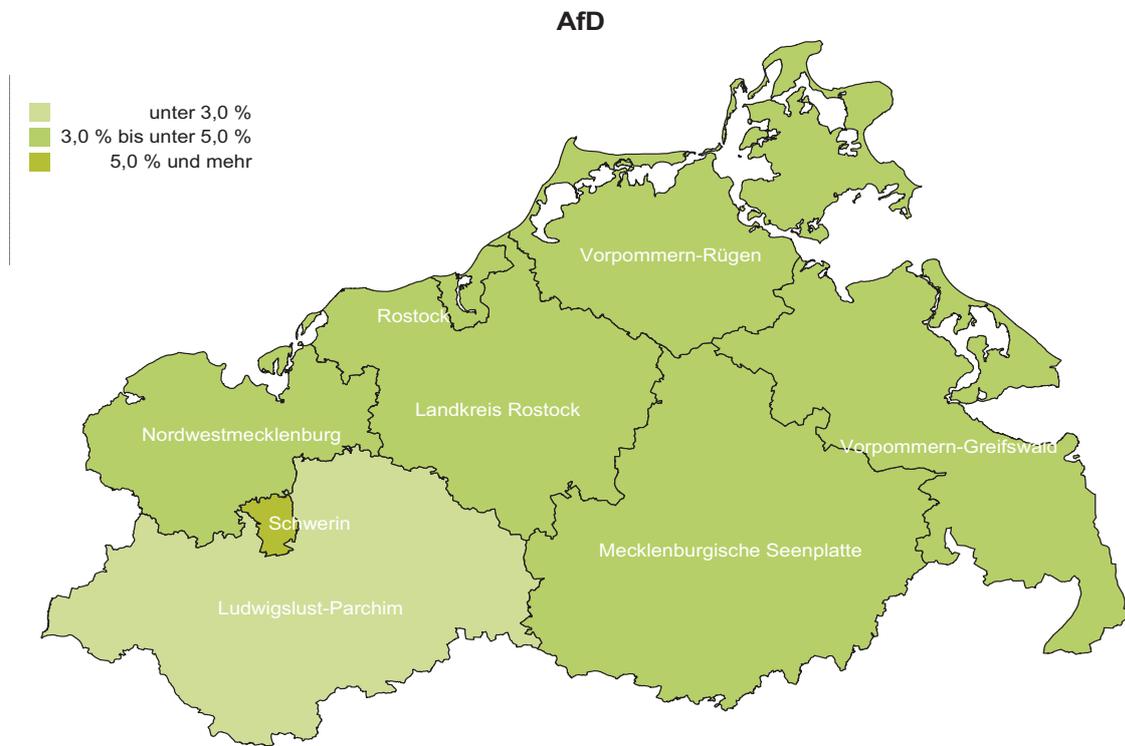


(c) StatA MV



(c) StatA MV

### 3.5 Anteil der Stimmen ausgewählter Parteien an der Gesamtzahl gültiger Stimmen 2014 nach Wahlgebieten



(c) StatA MV |